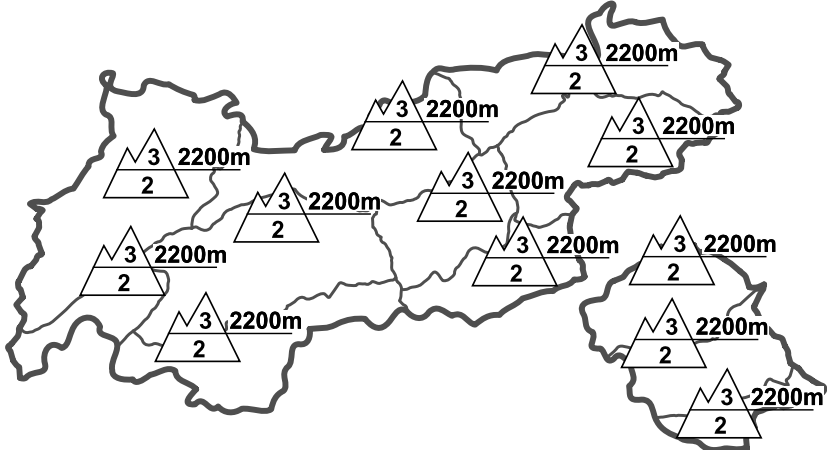






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 19.03.1997 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Mittwoch, den 19. März 1997

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Neuschneezuwachs und teilweise kräftige Westwinde sorgen für eine Zunahme der Lawinengefahr, die als mäßig bis erheblich einzustufen ist.

In tiefen und mittleren Lagen ist die Schneedecke meist bis zum Boden durchfeuchtet. Hier ist mit einzelnen Feuchtschneerutschen zu rechnen, die auch bis zum Boden abgehen können.

In hochalpinen Lagen ist eine erhebliche Schneebrettgefahr zu beachten, wobei besonders sehr steile, nordwest- bis ostgerichtete Hänge kritisch zu beurteilen sind.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht gab es bis 20cm Neuschneezuwachs.

Die Verbindung des Neuschnees mit der sonnseitig verharschten, schattseitig aufbauend umgewandelten Altschneedecke ist vielfach noch ungenügend.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Tief liegt über Mitteleuropa. Von Nordwesten her wird zunehmend kühlere Luft zu den Ostalpen geführt.

Die Gipfel sind meist in Nebel gehüllt und häufig schneit es. Am meisten Schnee fällt entlang der nördlichen Kalkalpen. Mäßiger bis starker West- bis Nordwestwind. Die Temperaturen in 2000m liegen um -5 Grad, in 3000m um -12 Grad.

TENDENZ

-
-